

L00184 Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 4. 3. 1893

Herrn
D^r. Arthur Schnitzler
Abbazia / (Curort)
Quisisina

5 „Berlin, 4/3 93.
Lieber kleiner Doctor!

Ich dank Ihnen sehr für Ihr liebes Schreiben. Mitte der nächsten Woche bin ich wieder in Wien (über Leipzig u Prag).

10 Ich vergaß damals Loris zu grüßen. Bitte, tragen Sie das nach, wenn Sie ihm schreiben. Duße vor der Wolter? Jemine! Wengraf verriß sie, Bahr hob sie in alle Himmel – beides spricht gegen sie. Aber Ihre Worte machen mich stutzen. »Wollen mal sehen, was sich machen läßt« Ich bin gewiss der Letzte, der der Frau nicht ihr Recht widerfahren läßt. Leben Sie recht wohl, ertrinken Sie mir nicht u feien Sie mir herzlichst begrüßt Ihr KarlKraus
15 Busse dankt u. grüßt herzlichst.

✎ Versand durch Karl Kraus am 4. 3. 1893 in Berlin
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 6. 3. 93 in Opatija

© CUL, Schnitzler, B 55.

Postkarte, 655 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Berlin S. O. 26, 4. 3. 93, 7–8 N«. 2) Stempel: »Abbazia, 6/3 93«.

☞ 1) *Karl Kraus und Arthur Schnitzler. Eine Dokumentation*. Herausgegeben von Reinhard Urbach In: *Literatur und Kritik*, Bd. 49, Oktober 1970, S. 515–516.

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 34.

10 *Duße*] Warum der Austausch über die Schauspielerin zu diesem Zeitpunkt stattfindet, ist unklar. Schnitzler hatte Eleonora Duse bereits zehn Monate zuvor gesehen: »175. Theaterausstellung? Sardou: Fernande. (Duse).« (*Theaterbesuche, Cambridge University Library*, Schnitzler, A 179a; nicht im *Tagebuch*). Zwei Tage später sah er sie noch in Ibsens *Nora*. In Berlin hingegen trat sie im Dezember 1892 zum ersten Mal auf, ein zweites Gastspiel fand ein Jahr später statt.

10 *Wengraf verriß sie*] unklar, möglicherweise keine publizierte Aussage

10–11 *Bahr ... Himmel*] Bahr rezensierte die Wiener Gastspiele nicht. Es dürfte sich also um eine Anspielung auf das Feuilleton *Eleonora Duse* vom 9. 5. 1891 (*Frankfurter Zeitung*, Jg. 35, Nr. 129, 1. Morgenblatt, S. 1–2) oder auf den Abdruck in der *Russischen Reise* (S. 116–125) handeln, womit die deutschsprachige Duse-Rezeption eingeleitet wurde.

13 *ertrinken Sie mir nicht*] Schnitzler machte vom 4. 3. 1893 bis zum 11. 3. 1893 an der Adria Urlaub.

15 *Busse ... herzlichst.*] in der oberen rechten Ecke

Index der erwähnten Entitäten

Adriatisches Meer, 1^KBAHR, HERMANN (19. 7. 1863 Linz – 15. 1. 1934 München), *Schriftsteller, Kritiker*, 1, 1^K– *Eleonora Duse*, 1^K– *Russische Reise*, 1^K**Berlin**, *Hauptstadt*, 1, 1^KBUSSE, CARL (12. 11. 1872 Międzychód – 4. 12. 1918 Berlin), *Schriftsteller*, 1DUSE, ELEONORA (3. 10. 1858 Vigevano – 21. 4. 1924 Pittsburgh), *Schauspielerin*, 1, 1^K*Frankfurter Zeitung*, 1^KHOFMANNSTHAL, HUGO VON (1. 2. 1874 Wien – 15. 7. 1929 Rodaun), *Schriftsteller*, 1**Hotel Guarnero**, *Hotel*, 1IBSEN, HENRIK (20. 3. 1828 Skien – 23. 5. 1906 Oslo), *Schriftsteller*, 1^K– *Nora oder ein Puppenheim. Schauspiel in drei Akten*, 1^K**Leipzig**, *Hauptstadt*, 1**Opatija**, *Hauptstadt*, 1^K**Pension Quisisana**, *Hotel*, 1**Prag**, *Land*, 1SARDOU, VICTORIEN (7. 9. 1831 Paris – 8. 11. 1908 ebd.), *Schriftsteller*, 1– *Fernanda. Commedia in 4 atti*, 1SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*– *Tagebuch*, 1^KWENGRAF, EDMUND (9. 1. 1860 Mikulov – 8. 12. 1933 Wien), *Schriftsteller, Journalist, Kaufmann*, 1**Wien****II., Leopoldstadt****Internationales Ausstellungstheater im k.k. Prater**, *Theater*, 1**Wien**, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1^KWOLTER, CHARLOTTE (1. 3. 1834 Köln – 14. 6. 1897 Wien), *Schauspielerin*, 1

QUELLE: Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 4. 3. 1893. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00184.html> (Stand 15. Februar 2026)